

"Blamiere dich täglich"

Unter diesem Motto schien der Vortrag von Gregor Staub zu stehen, den der bekannte Gedächtnistrainer am Donnerstag den 24. Februar an dem Maria-Ward-Schulen Bamberg hielt.

So begann der Schweizer sein Programm damit, seine erste und einzige Regel zu erläutern: mitmachen! Im Gegenzug versprach er den Schülerinnen aus den Jahrgangsstufen 10, Q11 und Q12 zwei Stunden voller Spaß und Abwechslung. Die zunächst etwas ratlosen Mädchen wurden nicht enttäuscht. Das folgende Gedächtnistraining war alles andere als trocken und langweilig. Schon nach kurzer Zeit hatte der Referent seine Zuhörer durch seine offene, selbstironische Art gefesselt und begann, zunächst an etwas einfacheren Beispielen, "seine" Variante des Lernens darzustellen.



Dabei hielt er sich treu an sein Motto: "Blamiere dich täglich". Die wenigsten Schülerinnen hätten wohl damit gerechnet, spontan der Anweisung Herrn Staubs zu folgen und eine irre Grimasse zu ziehen, um sich in den Charakter eines kleinen Kindes hineinzusetzen. Denn gerade diese Altersgruppe, so der Experte, tue sich besonders leicht, beispielsweise komplizierte Zahlenfolgen in kurzer Zeit auswendig zu lernen. Genau darin bestand dann auch die erste Übung, allerdings anders als gedacht. Anstatt schlicht die Kombinationen zu lernen, verknüpfte Staub die einzelnen Zahlen mit Bildern, die sich in den Köpfen der interessierten Zuhörerschaft zu einer kleinen Geschichte zusammenfügten.

Obwohl das Niveau nach und nach immer mehr anstieg, ließ die fröhliche Stimmung in der Aula der MWS keinesfalls nach, schließlich besteht darin der Kernpunkt Gregor Staubs Praktik: positives Denken, Motivation, Ziele setzen. Auch als die Zahlenfolgen länger wurden und Schüler sowie Lehrer zehn amerikanische Präsidenten in Folge ihrer Amtszeiten in nur fünf Minuten auswendig lernten, war diese Wirkung deutlich zu spüren.

Doch der Erfolg, den Gregor Staub mit seinem Programm erreicht, das manchmal schon eher einer Unterhaltungcomedy als einem Lernvorgang gleicht, kommt nicht von ungefähr: Nachdem er als junger Mann aufgrund schlechter Lernfähigkeit der Schule verwiesen wurde, fasste er den Entschluss, daran grundlegend etwas zu ändern. Glücklicherweise! Seit 1990 ist er nun mit seinem Gedächtnistraining im Geschäft, besitzt eine gut besuchte Homepage und hat DVDs für jede Altersstufe im Angebot.

Während die Schülerinnen nun auch noch lernten, im Raum stehende Gegenstände als Merkhilfe zu benutzen, waren die zwei Stunden Gedächtnistraining auch schon beinahe vorüber. Zum Erstaunen von so manchem, hatte doch wohl kaum jemand mit einem derartigen Referenten gerechnet, einem, der wortwörtlich vollen Körpereinsatz zeigt, Witze erzählt und zudem eine kleine Überschwemmung anrichtet.

Verabschiedet wurde Staub mit tosendem Applaus, nachdem er zu guter Letzt noch dafür gesorgt hat, dass die Maria-Ward-Schülerinnen auf thailändisch bis zehn zählen können. Ähnliche Erlebnisse durften sowohl Eltern und Lehrer, als auch die Schülerinnen der unteren Jahrgangsstufen machen, die das vom Förderverein der MWS organisierte Event ebenfalls besuchen durften.

Barbara Steidl, Q11

Quelle: <http://www.maria-ward-gymnasium-bamberg.de>, 02.03.2011

http://www.maria-ward-gymnasium-bamberg.de/index.html?f_action=show&f_newsitem_id=89254&tm=5